

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stehen. Gegen die bayerische Ersatz-Division auf den Höhen bei Lubine hatte der Gegner anscheinend nur mit schwächeren Kräften vorgeführt. General v. Eberhardt beabsichtigte, zur Sicherung der Armeeflanke am nächsten Tage mit seinem Korps über die Linie Senones—Provençères in westlicher Richtung anzugreifen. Auf dem übrigen Teil der Front drängten die Franzosen an keiner Stelle nach, ihre Aufklärungs-Abteilungen erreichten bis zum Abend die Meurthe.

Das Armee-Oberkommando hatte der Obersten Heeresleitung schon gegen Mittag über die erfolgte Loslösung der Armee durch Fernsprecher berichtet und hinzugefügt: „6. Armee wird mit drei aktiven Korps am 14. abends stehen: ein Korps nordwestlich Metz, zwei Korps südöstlich Metz, bereit, am 15. in südwestlicher Richtung vorzugehen . . . Die drei aktiven Korps sind auch so gruppiert, daß sie vom 13. ab abtransportiert werden könnten.“

13. September.

Nach anstrengendem Marsche erreichten an diesem Tage: das III. bayerische Korps an der Straße Delme—Metz die Gegend nördlich Solgne, das XXI. und II. bayerische Armeekorps an der Bahn Bendsdorf—Metz den Raum zwischen Bendsdorf und Han a. d. Nied. Die Deckungsgruppe rückte in die befohlenen Widerstandslinien ein. Es besetzten: Ersatzkorps vom Delmer Rücken bis westlich Château Salins, I. bayerisches Reservekorps mit bayerischer Landwehr-Division anschließend bis Geistkirch (südöstlich Marsal), XIV. Armeekorps mit Garde-Ersatz-Division anschließend bis nördlich Uvicourt, XIV. Reservekorps mit 19. Ersatz-Division anschließend, der linke Flügel bis an die Bezouze-Linie Blâmont—Cirey vorgeschoben.

Der Feind fühlte auf der Westhälfte dieser Front mit schwächeren Abteilungen an die deutschen Vorposten heran. Auf dem äußersten rechten Flügel nahm er den Bahnhof Liocourt mit dem nur unwesentlichen Erfolge unter Feuer, daß der Abtransport der letzten schweren Artillerie über die Strecke Bendsdorf—Metz geleitet werden mußte. Der bei Tagesanbruch beginnende Angriff des Korps Eberhardt führte bis in die Linie Senones—Ban de Sapt—Lusse, die nunmehr als Verteidigungsstellung bestimmt wurde. Die teilweise sehr großen Märsche bei dem anhaltend schlechten Wetter hatten die Truppen der hinter die Front gezogenen drei Korps stark mitgenommen. Ihr Zustand ließ einen Ruhetag dringend nötig erscheinen.

Auf Wunsch der Obersten Heeresleitung marschierte das III. bayerische Armeekorps jedoch bereits am 14. September weiter bis in die Gegend nordwestlich Metz, während II. bayerisches und XXI. Armeekorps erst am